

englischen Literatur von der Renaissance bis zur Aufklärung sind damit vollendet. Schwietering's Beitrag über die deutsche Dichtung des Mittelalters ist mit dem ersten Heft neu eröffnet. Die abgeschlossenen Teile im ganzen zu würdigen, muß vorbehalten bleiben.

Handwörterbuch des deutschen Volkswirtschaftswesens. Hrsg. von G. Becker, Dr. Gg. A. Marcisz, M. Kirbi. 1. Lief. Breslau 2: Neuer Breslauer Verlag. 160 Sp. Lex.-8° Subskriptionspreis geh. Mk. 5.—, des vollst. Werkes zw. etwa Mk. 55.—

Enthält u. a. folgende Stichworte: Abendgymnasium, Abendvolkshochschule, Akademie der Arbeit, Deutsche Akademie, Anstaltsbibliothek, Allgemeines Arbeiterbildungsinstitut in Leipzig, Arbeiterbibliothekswesen, Arbeiterkulturartelle, Arbeitervolkshochschule. Bei jedem Stichwort folgen am Schluß reichhaltige Literaturhinweise.

Klauer, Georg: Das Zugabewesen nach der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932. Berlin 1932: Franz Vahlen. 64 S. Mk. 1.80.

Die Neubearbeitung berücksichtigt die zahlreichen Zweifelspunkte, die sich seit der Veröffentlichung der Verordnung in der Praxis ergeben haben, stellt namentlich den Begriff der Zugabe im Sinne der Verordnung klar und die Abgrenzung der zulässigen Reklamegegenstände (z. B. die sogen. »Kundenzeitschriften«), erörtert eingehend die bei der Bemessung des »Einstandspreises« in Betracht kommenden Umstände, die Bedeutung des einzelnen Gutsscheins usw.

The Publisher and Bookseller. August 19th, 1932. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: Best sellers of the past.

Der Schweizer Sammler. Bücher, Exlibris, Graphik etc. 6. Jg., Nr. 8/9. Bern: Apianus-Verlag (Paul Haupt). Aus dem Inhalt: Preise von illustrierten Büchern. — P. Leemann-van Elek: Regesten betr. die Zürcher Drucker Peter und Hans Hager.

Simon & Schuster Inc., New York: List of publications fall 1932. 16 S.

Thuma, M., und F. Wochner: Die Werkstoffe des Buchbinders. Stuttgart 1932: Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Buchbindereien. 86 S. m. Abb. Mk. 3.—

Es gibt wohl kein Gewerbe, das mehr und verschiedenartigere Materialien zu verarbeiten hätte als die Buchbinderei. Das soeben erschienene Fachbuch behandelt eingehend und getrennt nach Herstellung und Verwendungsmöglichkeiten der dargestellten Materialien folgende Werkstoffe: Papier, Pappen und Karton, Leder, Kunstleder, Webstoffe, Zwirn, Draht, Blattgold und Folien, Zelluloid und Zellophan, Farben und Lacke, Klebemittel usw. In einem Anhang wird über Maschinen und Schriften das Nötige gesagt.

Tschichold, Jan: Typografische Entwurfstechnik. Stuttgart: Akademischer Verlag Dr. Fritz Wedekind & Co. 24 S. Din A 4. Mk. 1.50.

Das neue Buch des bekannten Lehrers an der Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker in München lehrt die Technik des typographischen Skizzierens und zeigt eine erprobte Methode eines technisch und formal einwandfreien, modernen Satzbaus. Die vollständigen Gradverzeichnisse der typischen Grundschriften, die das Buch enthält, machen die Benutzung der oft nicht verfügbaren Schriftproben entbehrlich. Der Umschlag zeigt vorn die wichtigsten Normformate in wirklicher Größe, hinten ein Linienblatt mit Nonpareilleinteilung und Typometer. Satzweise und Ausstattung erfüllen höchste Ansprüche. — Das Heft ist allen Akzidenzsetzern und Satzentechnikern, Graphikern, Verbefachleuten und Verlagsherstellern zur Anschaffung zu empfehlen.

Die Literarische Welt. 8. Jg. Nr. 34. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Haas: Maurice Maeterlinck zum 70. Geburtstag.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 44. Jg., Nr. 61. Aus dem Inhalt: Das Geheimnis der guten Druckarbeit und anderes. — Was verdirbt die Preise?

Zeitungs-Verlag. 33. Jg., Nr. 34. Aus dem Inhalt: Mißbräuche im Anzeigengeschäft. — Schadensersatz für eine zu Unrecht verbotene Zeitung.

Zeitschriften- und Zeitungsaufträge.

Warum Bucherfolg? Von Karl Blank. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 25. August 1932.

Korff's Holm. Zum 60. Geburtstag des Dichters und Verlegers. (Mitinh.: Albert Langen / Georg Müller in München.) In: Tägliche Rundschau, Berlin, vom 21. August 1932.

Urheberrechte des Künstlers. Ein neues Gesetz? Von Dr. W. Defer. In: Kölnische Volkszeitung vom 13. August 1932.

Antiquariatskataloge.

De Tavernier, Gaston, Gand, 20 rue Courte du Jour: Le Bouquiniste Gantois Nr. 193. 642 Nrn.

Ecke, Georg, Berlin W 35, Lützowstr. 82: Liste 66: Varia. 110 Nrn. 8 S. 4°

Gamber, S. A., J., Paris VIe, 7 rue Danton: Catalogue 163: Philosophie. 40 S.

Pietura G. m. b. H., Berlin W 62, Lützowplatz 11: Verzeichnis 33. 252 Nrn. 16 S. 4°

Kleine Mitteilungen

Steuer-Rundschreiben Nr. 100/101 des Börsenvereins ist soeben erschienen. Aus dem Inhalt: 1. Der neue Einkommensteuerbescheid; 2. Aufwandsentschädigungen; 3. Rechtsprechung; 4. Sonderberatung. Der Bezugspreis beträgt für Mitglieder RM 2.70, für Nichtmitglieder RM 3.60 vierteljährlich.

Freizeit des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. —

Arbeitsplan für die Freizeit auf der Freusburg bei Kirchen a. d. Sieg vom 4.—11. September 1932.

Sonntag, den 4. September:

Anreisetag. 19 Uhr gemeinsames Abendessen und Mundgespräch.

Montag, den 5. September:

9—10.30 Uhr: Technik der Arbeit I: Selbstbildung und Beruf: Vott.

10.45—12.15 Uhr: Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft: Professor Aug und Haake.

16—18.30 Uhr: Wissenschaftskunde, a) Einführung; b) Philosophie: Dr. Sulz.

20.30 Uhr: Einführung in das dichterische Werk Stefan Georges: Tidten.

Dienstag, den 6. September:

9—10.30 Uhr: Technik der Arbeit II: Allgemeine gesellschaftliche und politische Bildung: Vott.

10.45—12.15 Uhr: Zeitkritische Literatur, a) wirtschaftlich, b) kulturpolitisch und die Folgerungen für den Buchhandel: Prof. Aug, Dr. Sulz.

16—18.30 Uhr: Wissenschaftskunde: Kulturwissenschaften: Dr. Sulz.

20.30 Uhr: Stefan George-Abend: Tidten.

Mittwoch, den 7. September:

Wandertag.

20.30 Uhr: Paul Ernst-Abend: R. A. Kugbach.

Donnerstag, den 8. September:

9—10.30 Uhr: Verlag und wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft. Die juristischen Verlage Beck, München, und Heymann, Berlin: Schulz.

10.45—12.15 Uhr: Verlagskundliche Arbeitsgemeinschaft. Die belletristischen Verlage J. Engelhorn, Stuttgart, und Paul List, Leipzig: Haake.

16—17 Uhr: Wissenschaftskunde: Pädagogik: Aug.

17—18.30 Uhr: Die Kundenbuchanzeige. Praktische Fortsetzung der Besprechung: Vott.

Freitag, den 9. September:

9—10.30 Uhr: Verlagskundliche Arbeitsgemeinschaft. Der technische Verlag Julius Springer-Berlin: Haake.

10.45—12.15 Uhr: Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft: Professor Aug, Schulz.

17—18.30 Uhr: Die Kundenbuchanzeige. Praktische Fortsetzung der Besprechung: Vott.

Sonnabend, den 10. September:

9—10.30 Uhr: Wissenschafts- und verlagskundliche Arbeitsgemeinschaft: Georg Thieme-Leipzig: Schulz.

10.45—12.15 Uhr: Die Verkaufsordnung und die Verkehrsordnung des Börsenvereins: Haake.

Nachmittag: Schlußgespräch. — Sonntag: Abreisetag.

Leitung: Erich Haake-Essen, Viehoferstr. 16 (Buchhandlung Otto Schmemann). Alle Anmeldungen und Anfragen sind nur an diese Adresse zu senden.

Dozenten: Professor Aug-Bonn, Hans Vott-Berlin, Hans Ferdinand Schulz-Bonn, Stadtbibliotheksdirektor Dr. Sulz. — Als Gäste werden auf der Freusburg sein: R. A. Kugbach, Heinrich Verjch, Direktor Karl Tidten, Josef Windler.

Teilnehmergebühren einschl. Nachtlager und voller Tagesverpflegung M. 20.—

Die Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzkasse Leipzig, ladet im amtlichen Teile dieser Nummer zur Teilnahme an der am Sonnabend, dem 10. September 1932, vormittags 10 Uhr im »Deutschen Buchhändlerhaus« stattfindenden 19. ordentlichen Hauptversammlung ein. Es sei noch darauf hingewiesen, daß mit der Hauptversammlung eine Ausstellung verbunden ist, deren Besuch angelegentlichst zu empfehlen ist. Außerhalb der Versammlung ist der Zutritt zu der Ausstellung jedermann gestattet.